

Amt Torgelow – Ferdinandshof

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Ferdinandshof vom 30.05.2016

Ort: Konferenzraum, Schulstraße 4
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:08 Uhr
Anwesende: siehe Teilnehmerverzeichnis
Presse: Herr Thomas Krause, Nordkurier
Gäste: keine
Schriftführer: Kerstin Pukallus

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Hamm eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen ist. Es sind 11 von 13 Gemeindevertretern anwesend. Herr Krause hat sich entschuldigt und Herr Dr. Lettow fehlt unentschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird somit festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Hamm eröffnet die Einwohnerfragestunde und weist daraufhin, dass zu Beratungsgegenständen der Sitzung gemäß § 17 Kommunalverfassung i. V. m. § 2 Abs. 3 der Hauptsatzung der Gemeinde keine Fragen, Vorschläge oder Hinweise vorgetragen werden dürfen.

Es wird die Frage gestellt, ob es für die Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 36/2015 bereits einen Bauantrag gibt. Dies wird nach heutigem Kenntnisstand verneint. Durch einen Anwohner in der Schulstraße wird die Dauer der Freiluftnacht kritisiert. Diese dauerte bis 03:15 Uhr. Bei einer Wiederholung sieht er sich genötigt, die Polizei einzuschalten. Darüber hinaus wird die Absicht, den Radweg Torgelow-Liepgarten auszubauen als Geldverschwendung durch ihn eingestuft. Herr Hamm verweist hier auf die Zuständigkeit des Landkreises und die Verantwortung des Selbigen in der Funktion als Straßenbaulastträger.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde durch einen Einwohner auf Umweltauflagen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Flächen in der Friedländer Wiese hingewiesen. Hierzu wird das Antwortschreiben an den Rechtsanwalt der Firma auszugsweise verlesen und darum gebeten, dieses den Gemeindevertretern als Anlage zum Protokoll zur Kenntnis zu geben. Dies wird von Herrn Hamm zugesagt.

Die Gemeinde hat sich eingehend mit dem Gehwegbau in der Allende Straße befasst, ein Anwohner macht darauf aufmerksam, dass 400 m der Straßenentwässerungsanlage unter dem derzeitigen Gehweg liegen und eine nachträgliche Erneuerung bzw. die Lage der Kontrollschächte einen erheblichen Kostenaufwand beinhalten. Diese Tatsache muss bei der Planung unbedingt beachtet werden.

Frau Krüger als amtierende Vereinsvorsitzende des Sportvereins „Grün-Weiß Ferdinandshof“ e.V. lädt alle Gemeindevertreter zu einer der nächsten

Vorstandssitzungen ein, um die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde zu verbessern. Die Vereinsmitglieder wollen nicht nur kritisieren, sondern sich aktiv einbringen und sind sich sehr wohl bewusst, wie die finanzielle Lage ist.

TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Alsdorf weist auf einen Fehler in der Tagesordnung hin. Den Antrag TOP 13 hat Herr Alsdorf als Gemeindevertreter der NPD eingebracht und nicht als Einzelbewerber. Dies ist zu korrigieren.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

TOP 4 Einwendungen und Änderungen zur Sitzungsniederschrift der Sitzungen vom 17.12.2015 und 15.02.2016

Es gibt keine Hinweise auf Änderungen zu beiden Niederschriften.

Abstimmung 17.12.2015: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Abstimmung 15.02.2016: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 15.02.2015 gefassten Beschlüsse und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Ferdinandshof

Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung am 15.02.2015 mit folgenden Beschlüssen befasst:

1. Drucksache-Nr. 02-6019/2-2015
Grundstücksangelegenheit (Antrag VS-Errichtung Intensiv-Palliativbereich)
2. Drucksache-Nr. 02-6037-2016
Grundstücksangelegenheit (Verkauf im OT Sprengersfelde)
3. Drucksache-Nr. 02-6034/1-2016
Abschluss Leasingvertrag für Multicar M31C 4x4 Antrieb Euro 5

Herr Hamm führt weiter aus:

„Seit der letzten Gemeindevertretersitzung sind über drei Monate vergangen. In der Zwischenzeit haben sich alle Ausschüsse der Gemeinde mehrmals getroffen und mit wichtigen Themen, wie Haushalt/Eröffnungsbilanz/Haushaltssicherungskonzept, diversen Baumaßnahmen usw. beschäftigt.

Am 17.03.2016 fand unter Anwesenheit von Minister Pegel auf Einladung von LT Patrick Dahlemann ein Windforum im Pommerschen Hof statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, zum größten Teil jedoch nicht aus unserer Gemeinde, diskutierten mit dem Minister wie mit Vertretern von Behörden und Institutionen. Fragen der Windenergie generell und insbesondere in und um Ferdinandshof standen im Mittelpunkt der emotional geführten Diskussion. Wirkliche neue Aspekte kamen jedoch nicht zum Aufruf. Am Ende bleibt für mich die Erkenntnis, dass die Genehmigungsbehörden in diesem umfangreichen Verfahren (Planungsverband Vorpommern/Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt) die Entscheidung treffen müssen. Dies betrifft sowohl die Windeignungsgebiete wie die Baugenehmigungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Über 1.000 Hinweise und Stellungnahmen sind eingegangen und werden geprüft.

In der Zwischenzeit hat die Gemeinde Lübs, wie der Presse zu entnehmen war, weitere Beschlüsse gefasst um Baurecht (B-Plan) zu schaffen. Im Windpark Lübs sollen neun Anlagen entstehen unter Berücksichtigung einer 10H Regelung zu Ferdinandshof. Damit hat man sich weitestgehend an der angestrebten Kompromisslösung gehalten. Das Amt Anklam Land ist dabei Baurecht für vier Anlagen zwischen Borckenfriede und Rathebur an der B 109 zu schaffen.

In der letzten Gemeindevertretersitzung konnte ich eine Förderung der Dr.-Allende-Straße verkünden. Mittlerweile ist die schriftliche Zusicherung eingegangen. Am 28.04.2016 fand eine Einwohnerversammlung mit den Anliegern der betroffenen Straße statt. Leider waren nicht alle Haushalte vertreten. In der Versammlung wurden durch den Planer Herrn Raub wie das Bauamt Fragen der Ausführung wie der Finanzierung

vorgestellt. Bei einer Probeabstimmung zeichnete sich eine Mehrheit ab, die gegen den separaten Ausbau des Gehweges ist. Insbesondere blieben einige bauliche Fragen unbeantwortet. So waren Fragen der eventuellen nochmaligen Beteiligung der Bürger bei auftretenden Schäden durch den Straßenbau wie die Ausbaubreite der Straße offen geblieben.

Am 18.05.2016 habe ich ein Gespräch mit dem Sachgebietsleiter Herrn Hagedorn des Landkreises Vorpommern-Greifswald geführt um offene Fragen genauer beantworten zu können. Der Landkreis hat eine Beratungsfirma beauftragt um eine Prioritätenliste für den Kreisstraßenbau zu erstellen, welche im Herbst vorliegen soll. 60 Baumaßnahmen sollen dann auf dieser Liste verzeichnet sein. Es wurde vereinbart einen Vor-Ort-Termin zwischen Bauamt Kreis, Planungsbüro und Bauamt Amt zur beabsichtigten Ausbaugestaltung der Dr.-Allende-Straße zu realisieren. Am 25.04.2016 haben der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt sowie der Finanzausschuss der Gemeinde einstimmig beschlossen den Gehwegbau auf jeden Fall zu realisieren. Gleichzeitig wurde festgelegt den Bürgermeister und die Verwaltung zu beauftragen eine für den Bürger günstige Landesförderung zu prüfen und beim Straßenbauamt eine Förderverschiebung in das Jahr 2017 zu hinterfragen. Eine weitere Bürgerversammlung wird in diesem Zusammenhang stattfinden.

Am 23.05.2016 fand die Amtsausschusssitzung zur Verabschiedung des Amtshaushaltes statt.

Außerdem wurde über den Stand des Breitbandausbaus informiert. Das Amt Torgelow-Ferdinandshof gehört mit der Stadt Strasburg i. U. zu einem Cluster. Alle Beteiligten sind gewillt den Breitbandausbau zu forcieren und die Möglichkeit der Förderung auszuschöpfen.

Zum Thema Flüchtlinge kann ich Ihnen mitteilen, dass nur noch 74 Personen sich in der Gemeinde aufhalten. Gerüchte, das ehemalige Amt für Landwirtschaft bzw. die drei fast freigezogenen Wohnblöcke als Unterkünfte zu nutzen, entbehren jeglicher Grundlage. Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die sich in den letzten Monaten um diese Aufgabe kümmerten und es deshalb zu keinen Problemlagen kam.

Am 27.05.2016 fand der Amtsfeuerwehrtag/-ausscheid in Hammer statt. Unsere FF belegte Platz 3 im Ausscheid. Herzlichen Dank für den Einsatz.

Weitere wichtige Termine in den nächsten Wochen:

02.06.2016

Patenschaftsvertragsunterzeichnung im Brandstall zwischen der Gemeinde Ferdinandshof und der Bundeswehr. Die Panzerbrigade ist aufgelöst, das Jägerbataillon ist da.

06.06.2016 (10:00 – 12:00 Uhr)

wird die Sozialstation der Diakonie 25 Jahre. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Betreuung unserer Bevölkerung.

11.06.2016 (9:30 Uhr Wietstock)

Radeln an der B 109 vom Altwigshagen nach Ferdinandshof. Ziel früherer Ausbau des straßenbegleitenden Radweges vor 2025. Jeder Teilnehmer ist willkommen.

17.06.2016

ist der Tag der offenen Tür im Wohnpark Wiesenperle. In der Zeit vom 15:00 – 18:00 Uhr können Musterwohnungen besichtigt werden. Offen sind eine Zweiraum- und fünf Einraumwohnungen von den 18 WE.

09.05.2016 Entwurf eines Gemeindeleitbildgesetzes

Angestrebt werden freiwillige Gemeindefusionen mit sogenannten Hochzeitsprämien.

Einwohnerzahlen:

Januar 2015 2.657 Einwohner

September 2015 2.718 Einwohner"

TOP 6

Drucksache-Nr. 02-2044-2016

Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ferdinandshof zum 01.01.2012

Herr Alsdorf kritisiert, dass es ihm bedingt durch den Zeitpunkt der Übersendung der umfangreichen Unterlagen nicht möglich war, diese eingehend zu sichten und ggf. bestehenden Erläuterungsbedarf in Anspruch zu nehmen. Dies bezieht er auch auf die TOP 7 und 8.

Die Einladung zur Gemeindevertretung ist entsprechend der Ladungsfrist jedem Gemeindevertreter zu gegangen. Der Finanzausschuss hat sich in mehreren Sitzung eingehend befasst. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Eröffnungsbilanz geprüft und die zu Grunde liegenden Unterlagen gesichtet.

Auf Nachfrage ist aus Sicht des Herrn Alsdorf für die Übersendung der Haushaltssatzung drei Wochen vor dem Sitzungstermin als rechtzeitig anzusehen.

Dieser aufgezeigte zeitliche Vorlauf bei der Übersendung der Haushaltsunterlagen kann, nach Auffassung des Herrn Hamm, auch für das nächste Jahr nicht zugesagt werden.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 7

Drucksache-Nr.02-2045-2016

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Herr Pinger als Vorsitzender des Finanzausschusses stellt die Eckdaten der diesjährigen Haushaltssatzung vor.

„Der Haushalt wird im Ergebnishaushalt mit einem Saldo von 247.300 € festgesetzt.

Dieses wird mit 129.700 € aus den Rücklagen abgedeckt, so dass noch 117.600 € ausgeglichen werden müssen.

Im Finanzhaushalt wurden die ordentlichen Einzahlungen mit einem Saldo von 184.800 € festgesetzt und den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 192.500 € ausgeglichen. Da den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ein Minus von 7.700 € gegenübersteht, konnte dieses durch die verbleibende Restsumme aus den Investitionen ausgeglichen werden.

Die Schlüsselzuweisungen Land i.H.v. 1.034.001,92 € sind gegenüber 2015 gestiegen.

Für übergemeindliche Aufgaben erhält die Gemeinde Zuweisungen i.H.v. 308.725,20 €.

Die Aufwendungen und Auszahlungen für den laufenden Betrieb innerhalb der Gemeinde konnte wie im Vorjahr abgesichert werden. Hier gab es auf einigen Positionen kleine Veränderungen nach oben, die aber durch Einsparungen in anderen Positionen kompensiert werden konnten.

Die Gemeinde führt für 2016 geplante Maßnahmen durch:

Sanierung Maschinenhalle, Parkplätze, Gehweg Allendestraße mit Förderung, Beendigung Ausbau Friedrichstraße. Darüber hinaus sind die barrierefreien Übergänge auf dem Domänengelände, ebenfalls mit Förderung, zu realisieren. Für 19.100 € sind geringwertige Vermögensgegenstände geplant. Für 2016 ist die Anschaffung eines Multicars realisiert worden. Hier beträgt die monatliche Leasingrate 1.213,80 €.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 hat die Gemeinde eine Altfehlbetragsumlage von jährlich 41.330,59 € zu zahlen. Dieser Betrag ergibt sich aus damals erhaltenen Förderungen von Kreis. Hier wird noch gestritten, ob diese Forderung des Kreises rechts ist.

Bei den Einnahmen sind 277.400 € aus Gewerbesteuern geplant, dieses wären 76.800 € jehr als 2015.

Bei den Grundsteuern liegt die Gemeinde in der Grundsteuer A etwas über dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden, in der Grundsteuer B etwas darunter. Deshalb gab es hier zumindest für 2016 noch keine Erhöhung.

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit muss ein Kassenkreditrahmen i.H.v. 1.800.000 €

veranschlagt werden.“

Herr Frank Poch weist daraufhin, dass an der Haushaltssatzung bereits seit dem letzten Jahr gearbeitet wurde.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 8

Drucksache-Nr. 02-2046-2016
Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept 2016

Herr Hamm weist darauf hin, dass das Sparpotential der Gemeinde in Bezug auf das Personal erschöpft ist. Mit zwei Mitarbeitern im Bauhof werden u. a. 29 km Gemeindestraßen unterhalten.

Herr Alsdorf fragt an, was die Ortsgruppe der CDU beim Thema Sicherung der Kommunalfinanzierung bei ihrer in der Regierung Verantwortung tragenden Partei in Schwerin einfordert.

Die Ortsgruppe der CDU, so Herr Hamm, erwartet von den Vertretern ihrer Partei, dass u. a. bei der Novellierung des FAG den Gemeinden entsprechend der jetzt gegebenen finanziellen Situation die notwendige Beachtung beigemessen wird. Im Kontakt mit dem Innenministerium wird auf diese Situation fortlaufend aufmerksam gemacht.

Für die Gemeinde selbst ist es wichtig, alle Einnahmemöglichkeiten zu erschließen, so z. B. bei der Gewerbesteuer.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

TOP 9

Drucksache-Nr. 02-6047-2016
Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Gemeinde Ferdinandshof über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen

Die Straßenbaubeitragsatzung enthält derzeit fehlerhafte Bestimmungen zum Beitragspflichtigen. Darüber hinaus fehlt die vom Verwaltungsgericht geforderte Binnendifferenzierung zwischen Radwegen, kombinierten Rad- und Gehwegen und Gehwegen.

Es muss die unterschiedliche Inanspruchnahme durch die Allgemeinheit zu den Anliegern (Beitragspflichtigen) durch die differenzierte Vorteilsquote gewichtet werden. Darüber hinaus wurde die entsprechend der Ortsüblichkeit ermittelte Tiefenbegrenzung in die Satzung aufgenommen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

Herr Pinger, Herr Brüsich und Herr Manteuffel verlassen auf Grund des Mitwirkungsverbotes gemäß § 24 Kommunalverfassung den Raum und nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil, die Anzahl der stimmberechtigten Gemeindevertreter reduziert sich auf 8.

TOP 10

Drucksache-Nr. 02-1048-2016
Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Ferdinandshof an der Betreuung der Turnhalle und des Sportplatzes in der Gießereistraße 19 durch den Sportverein „Grün-Weiß Ferdinandshof 47“ e.V.

Herr Sigusch sieht die Zusammenarbeit mit dem Verein auf einem guten Weg und begrüßt das Angebot von Frau Krüger zur Teilnahme an einer Vorstandssitzung.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen

Herr Pinger, Herr Brüsich und Herr Manteuffel nehmen wieder an der Beratung und Beschlussfassung teil, die Anzahl der stimmberechtigten Gemeindevertreter erhöht sich auf 11.

TOP 11**Drucksache-Nr. 02-6030/3-2016****Satzung zur 6. Änderung der Satzung der Gemeinde Ferdinandshof über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Landgraben“ und „Uecker-Haffküste“ Ueckermünde**

Auf Grund der Gebietsänderungen der WBV in M-V änderten sich auch die Flächen der beiden WBV. Die Verbandsversammlungen fanden auf Grund der Gebietsänderungen erst im Laufe des Jahres 2015 statt, so dass die Satzung rückwirkend ab 01.01.2015 in Kraft tritt.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 12**Drucksache-Nr. 02-6042-2016****Außenbereichssatzung Nr. 01/16 „Zarow“ der Gemeinde Ferdinandshof Ortsteil Sprengersfelde – Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Gemäß § 35 Abs. 6 Satz 1 BauGB kann die Gemeinde für bebaute Bereiche im Außenbereich, die nicht überwiegend landwirtschaftlich geprägt sind und in denen eine Wohnbebauung von einigem Gewicht vorhanden ist, durch eine Außenbereichssatzung bestimmen, dass Wohnzwecken dienenden Vorhaben nicht entgegen gehalten werden kann, dass sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen. Durch das bauplanerische Verfahren kann hier Baurecht geschaffen werden.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 13**Antrag des Gemeindevertreters der NPD Herr Alsdorf zum Thema „Friedländer Große Wiese“ schützen – den geplanten/möglichen Windpark verhindern**

Herr Alsdorf übergibt in der Sitzung die Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes vom 10.05.2016 in Beantwortung von Fragen des Herrn Tino Müller und zitiert diese teilweise in der Sitzung. Aus seiner Sicht ist die Ausweisung der Windeignungsgebiete in der „Friedländer Wiese“ nicht genehmigungsfähig, da die naturschutzrechtlichen Belange nicht oder nur ungenügend Berücksichtigung gefunden haben. So wurde u. a. dem Interaktionsraum des streng geschützten Schreiadlers keine Beachtung eingeräumt.

Auch die untere Naturschutzbehörde weist in ihrer Stellungnahme auf Mängel in der artenschutzrechtlichen Stellungnahme hin. Herr Alsdorf führt aus, dass eine Kartierung von Biotopen nach seiner Kenntnis alle 10 Jahre erforderlich ist und für die benannten Flächen eine Unterschutzstellung aus naturschutzrechtlichen Belangen im Raum steht. Herr Frank Poch resümiert den Werdegang der Ausweisung von Windeignungsflächen in unmittelbarem Umfeld der Gemeinde Ferdinandshof und verweist darauf, dass die naturschutzrechtlichen Belange im Rahmen des Planungsverfahren fachgerecht abgeprüft werden. Dabei darf aber das Schutzgut Mensch nicht vergessen oder vernachlässigt werden.

Herr Pinger mahnt die Wichtung der naturschutzrechtlichen Belange an.

Herr Hamm verweist auf das Schreiben des Regionalen Planungsverband, derzeit steht die Frage eines 3. Beteiligungsverfahrens im Raum.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme 8 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

TOP 13a**Anfragen der Gemeindevertreter**

Die Frage, inwieweit auch in der Gemeinde Ferdinandshof belastetes Grundwasser vorhanden ist und somit eine Belastung für das Trinkwasser vorliegen könnte, beantwortet Herr Hamm mit den Verweis auf die Werte des Trinkwassers im Wasserwerk Mühlenhof negativ.

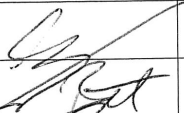
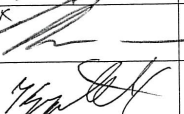

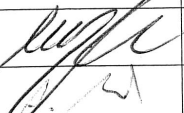

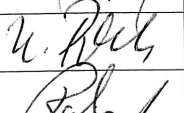
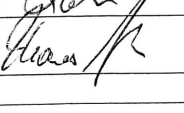
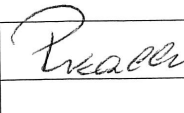
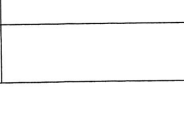


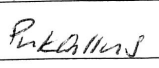
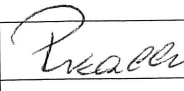
Herr Hamm schließt um 20:45 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Gerd Hamm
Bürgermeister

gez. Kerstin Pukallus
Protokollantin

KOPIE

Teilnehmerverzeichnis

Gremium:		Sitzungstag:		Sitzungs-Nr.:	
Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof		30.05.2016			
Vorsitzender: Herr Hamm					
Teilnehmer:	anwesend:	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt	
a) Ausschussmitglieder					
Alsdorf, Christian			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Brüsch, Dietmar			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hamm, Gerd			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kopperschmidt, Werner			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Krause, Jörg			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Lettow, Horst			<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Manteuffel, Sven			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mengel, Andreas			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pinger, Jörn			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Poch, Frank			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Poch, Ulrich			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rohr, Jörg			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sigusch, Thomas			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Verwaltung					
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	